

1. Bei Nichtvorliegen von schwerer Blicklähmung, von optischem Spontanystagmus und peripheren Sehstörungen spricht Fehlen des om. Ny. nach einer Seite für Hemianopsie oder hemianopische Aufmerksamkeitsschwäche nach dieser Seite. Mit Hilfe des om. Ny. können wir auf das sonst so schwer auffindbare Symptom der hemianopischen Aufmerksamkeitsschwäche hingeleitet werden. Was die anatomische Grundlage der hemianopischen Aufmerksamkeitsschwäche angeht, so besteht hier noch keine völlige Klarheit. *Kleist* nimmt an, daß sie in nicht zu eigentlichen Blickschwächen führenden Läsionen des optisch-motorischen Feldes bzw. der zugehörigen Bahn ihre Ursache habe<sup>1)</sup>. Möglich wäre auch, daß es sich um Schädigung der Sehstrahlung oder Sehrinde selbst handelt. In jedem Falle aber spricht lokalisateurisch Fehlen des om. Ny. nach einer Seite für einen Prozeß im Feld 17 oder 18 von *Brodmann* bzw. im Bereich der zugehörigen optisch-sensorischen oder optisch-motorischen Bahnen.

2. Vorhandensein des om. Ny. nach beiden Seiten beweist nicht die Unversehrtheit der Sehbahn.

#### Literaturverzeichnis.

*Barany*, Münch. med. Wochenschr. 1907. — *Barany*, Arch. f. Augenheilk. **88**, H. 3/4. 1921. — *Barany*, Acta oto-laryngol. **3**, H. 3. 1922. — *Bartels*, v. Graefes Arch. f. Ophth. **101**. 1920. — *Borries*, Arch. f. Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfheilk. **110**. 1922. — *Borries*, v. Graefes Arch. f. Ophth. **111**. 1923. — *Brunner*, Monatsschr. f. Ohrenheilk. u. Laryngo-Rhinol. 1921, H. 55. — *Brunner*, Klin. Monatsbl. f. Augenheilk. **68**, H. 6. 1922. — *Cords*, Münch. med. Wochenschr. 1922. — *Cords*, Dtsch. Zeitschr. f. Nervenheilk. **84**, H. 1/3. 1924. — *Kestenbaum*, v. Graefes Arch. f. Ophth. **114**, H. 3/4. 1924. — *Kestenbaum*, Ref. Zentralbl. f. d. ges. Neurol. u. Psychiatrie **30**. 1922. — *Kleist*, Kriegsverletzungen des Gehirns in v. Schjerning, Handb. d. ärztl. Erfahrungen im Weltkrieg **4**, II (im Druck). — *Ohm*, Klin. Monatsbl. f. Augenheilk. **68**. 1922. — *Ohm*, v. Graefes Arch. f. Ophth. **107**. 1922. — *Ohm*, v. Graefes Arch. f. Ophth. **114**, H. 2. 1924. — *Ohm, Elisabeth*, v. Graefes Arch. f. Ophth. **114**, H. 3/4. 1924. — *Poppelreuter*, Die psychischen Schädigungen durch Kopfschuß im Kriege. Leipzig 1917. — *Stenvers*, Schweiz. Arch. f. Neurol. u. Psychiatrie **14**, H. 2. 1924. — *Wernoe*, Ref. Zentralbl. f. d. ges. Neurol. u. Psychiatrie **29**. 1922. — *Wirths*, Zeitschr. f. Augenheilk. **26**. 1911.

<sup>1)</sup> *Anmerkung bei der Korrektur*: Ein in der Zwischenzeit beobachteter Fall mit autoptischem Befund beweist, daß hemianopische Aufmerksamkeitsschwäche tatsächlich durch eine nur das optisch motorische System betreffende Affektion hervorgerufen werden kann. Auch haben Versuche an Gesunden gezeigt, daß schon normalerweise Blickwendungen die Aufmerksamkeitsverteilung im Gesichtsfeld in ganz bestimmter Weise beeinflussen. Über diese Ergebnisse wird ausführlicher an anderer Stelle berichtet werden.